KREIS UNNA

DER LANDRAT

14.10.2011 **Sitzungsvorlage Nr. 183/11**

Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gremien** | Kreisausschuss | **Sitzungsdatum** | 14.11.2011 |
| **Gremien** | Kreistag | **Sitzungsdatum** | 15.11.2011 |
| **Gremien** | Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen | **Sitzungsdatum** | 14.12.2011 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Organisationseinheit** | Steuerungsdienst | **Berichterstattung** | Stratmann, Rainer |
| **Beratungsstatus** | **öffentlich** | | |
| **Budget-Nr.** | 01 , Zentrale Verwaltung | **Haushaltsjahr** | 2012 |
| **Produktgruppen-Nr.** | 01.01 , Steuerungsdienst | **Finanzielle Auswirkungen** | |
| **Produkt-Nr.** | 01.01.02 , Finanzwirtschaft/Budgetierung | | |

**Beschlussvorschlag**

Die Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012 wird in der als Anlage beigefügten Fassung vom Kämmerer in den Kreistag eingebracht.

Nach Abschluss des Beratungsverfahrens soll die Haushaltssatzung in der Kreistagssitzung am 20.12.2011 beschlossen werden.

## Begründung der Vorlage

**1. Entwurf der Haushaltssatzung**

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit gem. § 53 Kreisordnung NRW i.V.m. §§ 78 ff. Gemeindeordnung NRW in den Kreistag eingebracht. Die Haushaltssatzung trifft Festlegungen für die voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen, die zu leistenden Einzahlungen und Auszahlungen, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie die Regelungen zur Bewirtschaftung, zum Berichtswesen und zum Stellenplan. Der **Haushaltsplan 2012** soll wie folgt festgesetzt werden:

| | |
|---|---|
| im **Ergebnisplan** mit | |
| dem Gesamtbetrag der Erträge auf | **395.748.924 €** |
| dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | **395.748.924 €** |
| im **Finanzplan** mit | |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | **391.229.860 €** |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | **382.891.505 €** |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | **12.726.965 €** |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | **11.880.320 €** |

In **§ 7** der Haushaltssatzung soll bei den Ziffern 4 (Budgetverschiebungen) und 5 (Budgetüberschreitungen) aus Gründen einer flexibeleren Bewirtschaftung die Wertgrenze für eine formelle Zustimmung des Kreistages von bisher 50 T€ auf **100 T€** erhöht werden. Darüber hinaus ist zur Klarstellung ein Hinweis aufgenommen worden, dass für die im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses erforderlichen **über- und außerplanmäßigen Aufwendungen** das Verfahren nach § 83 GO NRW entällt.

In **§ 9** der Haushaltssatzung soll die Wertgrenze für die Bestimmung einer **erheblichen Abweichung**, die die Pflicht zum Erlass einer **Nachtragssatzung** auslöst, von bisher 3% des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf nunmehr **5%** der maßgeblichen Beträge erhöht werden.

**Alle Daten und Fakten sind in den einzelnen Budgetbänden des Produkthaushalts 2012 sowie insbesondere auch in dem Druckband „Haushaltssatzung, Vorbericht, Anlagen“ dargestellt, auf die insofern verwiesen wird.**

**2. Finanzielle Schwerpunkte**

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2012 konnte vor dem Hintergrund einer leicht gestiegenen Steuerkraft im Kreis Unna und einer deutlich verbesserten Ausstattung des **Gemeindefinanzierungsgesetzes** aufgestellt werden. Handlungsleitend war für den Kreis Unna dabei (wie auch in den vergangenen Jahren) die teilweise prekäre Finanzsituation seiner Städte und Gemeinden. Soweit möglich wurden daher alle beschlossenen

**Konsoldierungsoptionen** bereits in die Haushaltspläne der Jahre 2011 und 2012 eingearbeitet und haben damit unmittelbar zu einer Entlastungswirkung für die Kreisumlagen geführt.

Die **finanziellen Schwerpunkte** des Haushaltsentwurfes 2012 spiegeln sich im Vergleich zu den Planansätzen 2011 insbesondere in folgenden Daten wider:

- Senkung des Zuschussbedarfes im Budget „Arbeit und Soziales“ um rd. 3,8 Mio. € insbesondere aufgrund einer höheren Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung im Alter
- Veranschlagung eines höheren Ertrages zur Wohngeldentlastung nach dem SGB II in Höhe von rd. 2,5 Mio. €
- Veranschlagung einer höheren Zahllast für die Landschaftsumlage von rd. 9,2 Mio. €
- Berücksichtigung höherer Personal- und Versorgungsaufwendungen von rd. 1,9 Mio. € (mit gleichzeitig höherer Kostenerstattung) aufgrund von Stelleneinrichtungen für kommunale Mitarbeiter im JobCenter
- geringfügige Erhöhung der Zahllast für die Allgemeine Kreisumlage um rd. 1,8 Mio. €
- Erhöhung der Zahllast bei der Mehrbelastung zur Kreisumlage für die Aufgaben der Jugendhilfe um rd. 1,2 Mio. €

## 3. Gemeindefinanzierungsgesetz 2012

Der Entwurf des GFG 2012 umfasst ein Finanzvolumen von rd. 8,4 Milliarden Euro. Der Betrag steigt gegenüber 2011 um rd. 500 Mio. € oder 6,3 Prozent. Für die Städte und Gemeinden im Kreis Unna (mit Ausnahme von Fröndenberg und Werne) wirkt sich dies positiv aus, da die Gemeindeschlüsselzuweisungen insgesamt um rd. **23 Mio. €** steigen.

Strukturell sieht der Gesetzentwurf eine beschränkte Umsetzung von ausgewählten Vorschlägen der IFO Kommission zur **Grunddatenanpassung** vor (z.B. mit der Einführung eines Demografiefaktors beim Hauptansatz und einer höheren Gewichtung des Soziallastenansatzes).

Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft sowie insbesondere der höheren Gemeindeschlüsselzuweisungen steigen auch die **Umlagegrundlagen** um rd. **29 Mio. €**. Dies ist der bisher höchste Betrag im Zeitreihenvergleich für den Kreis Unna.

Die eigenen **Schlüsselzuweisungen des Kreises** steigen im Vergleich zum Vorjahr um rd. **3,8 Mio. €** an. Damit wird ein im Jahr 2011 erlittener Rückgang um rd. -8,5 Mio. € zum Teil wieder ausgeglichen.

### 3.1 Allgemeine Kreisumlage

Auf Basis der vorstehenden Daten soll der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage von bisher 50,66 v.H. um **2,71 v.H**. gesenkt und auf einen neuen Wert von **47,95 v.H.** festgesetzt werden.

Die **Zahllast** im Vergleich zum Vorjahr kann insbesondere aufgrund der höheren Landschaftumlage nicht ganz gehalten werden und steigt um rd. **1,8 Mio. €** an. Durchschnittlich ergibt sich eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,8%.

### 3.2 Mehrbelastungen zur Kreisumlage

Der Hebesatz für die Mehrbelastung zur Kreisumlage für die **Aufgaben der Jugendhilfe** soll von bisher 25,44279 um **1,61245 v.H.** auf einen neuen Wert von **27,05524 v.H.** erhöht werden. Der Grund hierfür liegt insbesondere in höheren Aufwendungen für die Kindertagesbetreuung und die Hilfen zur Erziehung, die zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes von rd. **1,2 Mio. €** führen.

Die Aufwendungen für die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Regenbogenschule) reduzieren sich jahresbezogen von rd. 1,19 Mio. € um **0,05 Mio. € auf rd. 1,14 Mio. €**. Der Hebesatz der Differenzierten Kreisumlage für die **Regenbogenschule** verringert sich von 0,32465 v.H. um **0,04583 v.H. auf 0,27882 v.H.**

### 3.3 Landschaftsumlage

Die verbesserten Umlagegrundlagen schlagen in vollem Umfang auch auf die Umlage des Landschaftsverbandes (LWL) durch. Auf Grundlage der im Eckpunktepapier des LWL angekündigten Erhöhung des Hebesatzes zur Landschaftsumlage von 15,7 v.H um **0,8 v.H**. auf **16,5 v.H.** ergibt sich für den Kreis Unna eine Erhöhung der Zahllast um rd. **9,2 Mio. €.**

Der LWL begründet die Anhebung des Hebesatzes u.a. mit den unvermeidbaren Aufwendungen im Sozialbereich, insbesondere durch Fallzahlensteigerungen bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen.

## 4. Investitionen

Die Schwerpunkte der gebildeten Haushaltsansätze für Investitionen im Gesamtvolumen von rd. **7,4 Mio. €** für das Haushaltsjahr 2012 liegen im Budget „**Schulen und Bildung**“ (2,6 Mio. €) sowie im Budget „**Bauen**“ (3,4 Mio. € Straßenbau).

Im Bereich der **Berufskollegs** des Kreises Unna soll mit der Erweiterung und energetischen Sanierung des „Naturwissenschaftlichen Zentrums“ in Unna begonnen werden (neuer Haushaltsansatz). Im **Straßenbau** ist insbesondere die K44n (Südumgehung Selm) zu finanzieren.